

Heilig-Kreuz-Kirchengemeinde Barenburg



# Gemeindebrief

Nr. 102 Dezember 2021 - Februar 2022



Deckengemälde in der Barenburger Kirche:  
Der Engel kündigt Maria die Geburt Jesu an

# Alle Jahre wieder?? Alle Jahre wieder!!

Alle Jahre wieder. So heißt es in dem bekannten Adventslied. Mit seiner einfachen Melodie ist es eines der ersten Adventslieder, das Kinder kennen lernen und singen können. Schon seit Generationen erklingt es in vielen Familien.

Alle Jahre wieder. Nicht nur das Lied wird jedes Jahr gesungen. Der ganze Ablauf zu Weihnachten ist in vielen Familien immer derselbe. Wann der Baum geschmückt wird. Was gegessen werden soll und an welchem Weihnachtstag der Besuch bei den Eltern auf dem Programm steht. Selbst die Weihnachtsgeschichte muss nach der bekannten Lutherübersetzung gehört werden: „Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge...“

Alle Jahre wieder. Warum ist uns das eigentlich so wichtig? Warum klingt das nicht nach Wiederholung und Langeweile, nach verstaubten Abläufen, die keiner mehr braucht?

Eine Antwort liegt für mich darin, dass ich in diesem gewohnten Ablauf so etwas wie Heimat spüre. Ein Zuhause, in dem ich geborgen bin. Und es hilft mir, meinen Glauben trotz meiner Zweifel zu leben.

Jedes Jahr hören wir neu die Botschaft, dass Gott sich uns zuwendet und selbst

Mensch wird. Gott wird ein Kind und kommt uns ganz nah.

Glaube ich das immer? Bin ich fest davon überzeugt, wenn die Engel verkündigen: „Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch große Freude.“

Um ehrlich zu sein, manchmal ist das für mich alles weit weg. Dann frage ich mich, wo ist denn der Friede, der uns zu Weihnachten versprochen wird? Wo spüre ich Gottes Nähe?

Doch ich merke, wie mir gerade diese Rituale, das gemeinsame Singen, der wiederkehrende Ablauf dabei helfen, die Sehnsucht nach Gott in mir wachzuhalten. Der Glaube der anderen hilft mir, an meinem Glauben festzuhalten. Und ich merke, dass die Welt in den Weihnachtstagen eine andere ist, auch wenn die Nachrichten mir sicherlich wieder was anderes zeigen werden.

Alle Jahre wieder. Ich werde dieses Lied wieder anstimmen. Nicht allein, sondern mit anderen. Und ich vertraue darauf, dass Gott in diesem Kind mit seinem Segen in jedes Haus einkehren will.

Ihr Pastor



# Abschied nehmen

Auch in diesem Jahr war wieder vieles anders. Die Trauerfeiern fanden meistens im kleinen Kreis statt. Viele mussten draußen bleiben. Selbst beim Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, in dem traditionell die Namen der Verstorbenen verlesen werden, war die Anzahl der Besucher eingeschränkt. Doch von den Verstorbenen in unserer Gemeinde soll keiner vergessen

sein. Hier nennen wir deshalb noch einmal die Namen derjenigen, die im Laufe des letzten Kirchenjahres verstorben sind.

Denn Gott sagt uns: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein! (Jesaja 43,1)

- 3.12. Hilde Witte, geb. Haake
- 11.12. Elli Hoier, geb. Meier
- 12.12. Willi Leymann
- 16.12. Elly Staas, geb. Bückmann
- 23.12. Ursula Rojek, geb. Rahn
- 13.01. Rainer Britt
- 25.2. Marianne Kaiser, geb. Kramer
- 10.3. Sieglinde Meißner, geb. Hey
- 12.3. Inge Schröter, geb. Menge
- 3.4. Walter Müller
- 9.4. Thea Kothrade, geb. Löhmann
- 15.5. Manfred Bürgel
- 21.5. Lilly Brockmann, geb. Wehrenberg
- 11.6. Helga Michael, geb. Staas
- 29.9. Hermann Bosse
- 11.10. Hannelore Kunst, geb. Dennhardt

Wer jetzt in der dunklen Jahreszeit an der Kirche vorbei geht, wird es vermutlich schon bemerkt haben. Dank einer großzügigen Spende der Firma Schwier wird die Kirche in den Abendstunden von zwei Scheinwerfern angestrahlt.

**Vielen Dank !!!**



## **Termine für Seniorenkreis**

Wenn uns nicht die Coronakrise einen dicken Strich durch die Rechnung macht, treffen wir uns auch im neuen Jahr zu Kaffee und Kuchen und gemeinsamen Spielen im Gemeindehaus. Es gilt die 2G-Regel. Wie bisher soll es bei dem dritten Mittwoch im Monat bleiben. Also herzliche Einladung zu folgenden Terminen

**19. Januar**

**16. Februar**



# Aus dem Kindergottesdienst

Im September und Oktober konnten wir wunderbar in einer tollen Runde gemeinsam Kindergottesdienst feiern. Leider verbreitet sich das Coronavirus zurzeit sehr stark. Um für die ungeimpften Kinder auf Nummer sicher zu gehen, fallen die nächsten Kindergottesdienste zunächst wieder aus.

Als kleines Trostpflaster erscheint am 5. Dezember wieder eine Online-Ausgabe des Kindergottesdienstes. Ihr findet das Video dazu auf unse-

rer Internetseite.

Schaut doch mal rein.

Wir hoffen natürlich, dass wir uns möglichst bald wieder im Gemeindehaus treffen können zu einem gemeinsamen Frühstück mit viel Spaß, biblischer Geschichte, singen und beten.

Bis dahin wünschen wir euch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit

*Euer Kigo-Team  
Silke Bornkamp und Jasmin Sieck*



Schal an der Laterne, Fußball, Nikolaus, Segelboot, Flamingo

## Mitgefühl für Kinder

# COMPASSION

COMPASSION heißt Mitgefühl

COMPASSION ist ein internationales christliches Kinderhilfswerk, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, den ärmsten der armen Kinder physisch, emotional und sozial in einem ganzheitlichen Sinn zu helfen. Die Arbeit gründet sich auf der Überzeugung, dass es darüber hinaus das Beste ist, die Kinder mit Jesus Christus bekannt zu machen – denn das verändert ihr Leben nachhaltig.

Die Unterstützung der Kinder erfolgt hauptsächlich über die Vermittlung von Patenschaften für Kinder aus Asien, Lateinamerika und Afrika. Die hilfsbedürftigen Familien sind den örtlichen Kirchengemeinden bekannt und so werden die Kinder, nachdem sie in das Patenschaftsprogramm aufgenommen wurden, in einem regionalen Kinderzentrum von Compassion-Mitarbeitern betreut. Die „Paterneltern“ erhalten einen persönlichen Bericht über die Lebensumstände des Kindes und können mit ihm in

Briefkontakt treten.  
Eine Patenschaft kann so vieles im Leben dieser Kinder zum Positiven verändern! Jedes Kind verfügt über viel Potential, wenn es die richtigen Chancen erhält. Es wird bestärkt, seinen eigenen Weg zu gehen und seine Zukunft aktiv zu gestalten. Wenn die Kinder erkennen, dass Gott sie liebt und sie einen besonderen Wert haben, beginnen sie auch in anderen Bereichen ihres Lebens aufzublühen. Die Zustimmung zu einem bestimmten Glaubensbekenntnis ist aber keine Voraussetzung, um Hilfe in einem der Compassion-Kinderzentren zu erhalten!  
Es ist so erstaunlich und berührend, zu erleben, wie sich Kinder, die unter ihren normalen Lebensbedingungen keine Perspektive gehabt hätten, in dem Patenschaftsprogramm weiter entwickeln. Oft zwingt Armut die Eltern, ihre Kinder tagsüber allein zu lassen, um arbeiten zu gehen. So erfahren schon kleine Kinder wenig Geborgenheit und Sicherheit und Hunger ist auch an der Tagesordnung. Mit Hilfe der Kinderzentren erhalten die Kinder zuverlässige Betreuung, gute Ernährung und Bildung.  
Was gibt es besseres, als mit dem, was wir heute haben, etwas zu schaffen, was für immer bleibt? Eine Patenschaft begeg-



Glücklich sind, die Barmherzigkeit üben, denn sie werden Barmherzigkeit erfahren.

MATTHÄUS 5:7

Compassion  
im Namen Jesu



net nicht nur der aktuellen Not von Kindern in Armut. In Zusammenarbeit mit den lokalen Kirchengemeinden verändert sie das Leben eines Kindes und durch-

bricht den Kreislauf der Armut.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.compassion.de](http://www.compassion.de).

*Ute Nicolaysen*

## Auf der Suche nach Sinn?

# ERF, der Sinnsender

Was brauche ich, um glücklich zu sein? Auf was hoffe ich? Was ist wahr?

Vielleicht haben Sie sich auch schon solche oder ähnliche Frage gestellt. Auf der Suche nach Antworten schauen Sie doch einmal in das Medienangebot des Senders ERF. Sie finden den ERF im Digitalradio DAB, im Internet die ERF Mediathek oder alle Angebote über die ERF-Apps auf Ihren mobilen Geräten.

Das Angebot an Sendungen ist vielseitig:

ERF Plus und ERF Pop sind Hörfunk-Programme für alle Altersgruppen. ERF Plus ([erfplus.de](http://erfplus.de)) bietet herausfordernde und inspirierende Impulse, Interviews und Berichte rund um Glaubensfragen und Musik von klassisch bis modern. Bei ERF Pop ([erfpop.de](http://erfpop.de)) liegt der Schwerpunkt auf einem Mix aus aktuellen Chart-Songs und dem Besten der christlichen Musikszene.

Die ERF Mediathek bietet eine breite Auswahl an TV-Beiträgen rund um den Themenbereich „Begegnungen zwischen Himmel und Erde“. Im Sendeformat „MenschGOTT“ erzählen z.B. Interview-

gäste ganz persönliche Geschichten zu spirituellen Erlebnissen und den daraus folgenden Veränderungen in Ihrem Leben. Natürlich finden auch jeden Sonntag



Gottesdienst-Übertragungen statt.

Neu dazu gekommen ist ab November 2021 das 24-Stunden-Programm ERFjess ([erfjess.de](http://erfjess.de)), welches den Nutzer durch den Tag begleiten will und die neuen Kommunikationsformate über Instagram und Facebook nutzt.

Als Ergänzung zu den genannten medialen Angeboten bietet der ERF-Bibelserver ([bibelserver.com](http://bibelserver.com)) ein umfangreiches Nachschlagewerk mit diversen deutschen und fremdsprachigen Bibel-Übersetzungen.

Schauen Sie unbedingt herein unter [ERF.de](http://ERF.de). Es lohnt sich!

*Ute Nicolaysen*

## Beitrag des Regionalbischofs zur Jahreslosung

# Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37)



Stellen Sie sich die Geschichte vom sogenannten verlorenen Sohn (Lukas 15, 11-32) vor, wie er völlig fertig und mit schlechtem Gewissen zu seinem Vater zurückkommt und ihn nur um ein bisschen Schutz und etwas zu essen bittet, vielleicht noch um eine Anstellung als Knecht. Und dann würde der Vater ihm nicht mit ausgebreiteten Armen entgegenlaufen, würde ihn nicht freudig wieder in seinem Haus aufnehmen, würde kein Fest für seine Heimkehr feiern, sondern würde seine Arme vor der Brust verschränken und sagen: „Verschwinde, du hast deine Chance gehabt und sie vertan.“ Oder würde zumindest Erklärungen und Entschuldigungen verlangen. Aber Gott ist anders. Jesus Christus zeigt uns, dass wir bei ihm willkommen sind, auch wenn Verstörendes in unserem Leben vorgefallen ist, Dinge, die uns beschämen.

Die Botschaft lautet: „Es ist niemand zu groß, es ist niemand zu klein, es ist niemand zu arm oder reich. Es ist niemand zu einfach und niemand zu fein, seine Liebe gilt für alle gleich. Gott öffnet jedem die Tür, jedem, der ihn fragt ...“. So formulier-

te es ein Lied von Manfred Siebold, das wir früher oft gesungen haben.

Es gibt Menschen, deren Türen stehen immer offen und auch die Herzen. Da ereignen sich Gespräche, bei denen man Güte und Wohlwollen spürt. Da kann sogar ausgesprochen werden, was man sonst niemandem sagen möchte. Da „weht ein guter Geist.“ Es ist der gute Geist Gottes.

Wie offen sind wir selbst? Gibt es Menschen, die wir am liebsten abweisen würden, die wir nicht bei uns haben wollen? Welche sind das und was sind die Gründe dafür? Und gibt es jemanden, zu dem wir selbst uns nicht trauen? Warum fürchten wir, dass wir von ihm oder ihr abgewiesen werden? Diese Fragen erscheinen mir wichtig. Nicht um Mauern der Ablehnung, die vielleicht zwischen uns und anderen stehen, zu rechtfertigen. Sondern um die Ausgrenzung zwischen uns und anderen zu überwinden. Als solche, die in Gemeinschaft mit Jesus Christus leben dürfen, sollen wir diese Gemeinschaft auch anderen schenken. Ein Zusammenleben in Gerechtigkeit und Frieden lebt von Wohlwollen und Güte.

*Ihr Regionalbischof Friedrich Selter*





g Mit Sicherheit das beste Bild - www.gemeindebrief.de · Grafik: Pfeffer

**Wer zu mir kommt,  
den werde ich  
nicht abweisen.**

# Gottesdienste

Wegen der Coronakrise können sich die Termine oder bestimmte Auflagen für die Gottesdienste wieder ändern. Kurzfristige Infos erhalten Sie über die Kreiszeitung oder über unsere Internetseite.

## im Dezember 2021

05.12.	10.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst am 2. Advent (Thies)
	<b>14.00 Uhr</b>	Barenburg	Gottesdienst am 2. Advent (Thies)
11.12.	<b>14.00 Uhr</b>	Barenburg	Gottesdienst, <b>anschl. DRK-Weihnachtsfeier</b>
12.12.	10.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst am 3. Advent (Spreen)
19.12.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst am 4. Advent (Müller)

**Die Gottesdienste an Heiligabend finden in Barenburg in der Kirche statt. Die Teilnahme erfolgt nach den 2G-Regeln. Zugang nur mit Impfnachweis und für Genesene. Die Gottesdienste in Varrel finden draußen vor der Kirche statt. Es gelten die dann aktuellen Corona-Regeln**

<b>24.12.</b>	<b>15.30 Uhr</b>	<b>Barenburg</b>	Gottesdienst (Thies)
	16.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst (Witte)
	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Barenburg</b>	Gottesdienst (Witte)
	17.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst (Thies)
25.12.	10.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag (Thies)
26.12.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag (Witte)
31.12.	16.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst am Silvesterabend (Thies)
	<b>17.00 Uhr</b>	Barenburg	Gottesdienst am Silvesterabend (Thies)

## im Januar 2022

02.01.	10.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst (Thies)
09.01.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst (Witte)
16.01.	<b>18.00 Uhr</b>	Varrel	<b>Abendgottesdienst</b> (Thies)
23.01.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst (Thies)
30.01.	10.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst (Grabow)

## im Februar 2022

06.02.	10.00 Uhr	Barenburg	Gottesdienst mit <b>Sup. Marten Lensch</b>
13.02.	10.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst (Thies)
20.02.	<b>18.00 Uhr</b>	Barenburg	Abendgottesdienst (Witte)
27.02.	10.00 Uhr	Varrel	Gottesdienst (Thies)

# So erreichen Sie uns

## **Ev.-luth. Heilig-Kreuz Kirchengemeinde Barenburg**

Im Flecken 29, 27245 Barenburg

**Internet:** [barenburg-varrel.wir-e.de](http://barenburg-varrel.wir-e.de)

**Pfarramt:** Pastor Reinhard Thies

☎ 04274 94013 ☎ 0172 5137545

Mail: [Reinhard.Thies@evlka.de](mailto:Reinhard.Thies@evlka.de)

## **Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung**

Im Flecken 29, 27245 Barenburg

Öffnungszeiten: donnerstags 10 – 12 Uhr, Corinna Becker

☎ 04273 1291, Fax 04273 1786 Mail: [KG.Barenburg@evlka.de](mailto:KG.Barenburg@evlka.de)

**Küsterin:** Anke Sieck, ☎ 0176 38855503

**Mitarbeiter Friedhof:** Albert Düvel, ☎ 04273 962655

**Kirchenvorstand:** Rolf Röper, Magdalena Sielke, Irmtraud Sudmann

**Kindergottesdienst:** Silke Bornkamp, ☎ 01512 0935067; Jasmin Sieck, ☎ 0176 81660291

**Seniorenkreis:** Marianne Winkelmann, ☎ 04273 8155; Marion Stacks

## **Diakonisches Werk**

**Suchtberatung in Sulingen,** Lange Str. 48, 27232 Sulingen, ☎ 04271 1400

**Allgemeine Sozialarbeit** (auch Schuldnerberatung) in Diepholz

Postdamm 4, 49356 Diepholz, ☎ 05441 98790

Internet: [diakonie-diepholz-syke-hoya.de](http://diakonie-diepholz-syke-hoya.de)

**Telefonseelsorge:** 0800 1110111 (gebührenfrei aus dem Festnetz)

**Sorgentelefon für Landwirte:** 05441 866820

**Spendenkonto** (z.B. für Gemeindebrief oder freiwilligen Kirchenbeitrag):

Kirchenamt für KG Barenburg,

IBAN: DE56 2565 1325 0000 0369 05 (KSK Diepholz)



## *Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag*

**Die  
Geburtstage sowie Freud  
und Leid werden nur in  
der gedruckten Ausgabe  
veröffentlicht.**

*Soll ein Geburtstag, Ehejubiläum oder Name nicht im  
nächsten Gemeindebrief erscheinen, melden Sie sich  
bitte im Gemeindebüro oder bei Pastor Reinhard Thies*

# Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen



Beerdigungen

Ehejubiläen

Silberne Hochzeit



Goldene Hochzeit:



## Online-Adventskalender statt Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr sollte in Barenburg eigentlich jeden Abend ein Fenster geöffnet werden zu einem lebendigen Advent. Leider muss diese Veranstaltungsreihe wegen der Corona-Krise erneut entfallen.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bereit erklärt haben, eine der Veranstaltungen zu übernehmen. Hoffen wir, dass es im nächsten Jahr wieder möglich sein wird, in der Adventszeit für eine halbe Stunde bei weihnachtlichen Geschichten, zum gemeinsamen Singen und Gesprächen zusammen zu kommen.



Eine kleine Alternative ist der Online-Adventskalender der Landeskirche Hannovers „advent-e“. Angehende Pastorinnen und Pastoren aus dem Kloster Loccum erzählen in kleinen Andachten von ihren Adventserlebnissen. Einfach mal anklicken: [advent-e.de](http://advent-e.de)

# Konfirmation 2021



Foto: Andy Zumaya

## Sommerfreizeiten der Evangelischen Jugend 2022



... für Kinder  
und Jugendliche  
zwischen  
7 und 27 Jahren

... neue Freunde  
treffen, viel Spaß  
haben und gemeinsam  
Glauben erleben

... für Kinder  
geht's nach  
Hullersen, Oese  
und auf die  
Burg Blankenheim

... mit Jugendlichen  
fahren wir nach  
Kroatien und  
Schweden



Informationen bei Kreisjugendwart Ingo Jaeger, Tel. 05441-7588  
oder auf [www.kirchenkreis-diepholz.de](http://www.kirchenkreis-diepholz.de)



# Brot für die Welt ruft zur 63. Aktion auf Stark werden im Wandel

**Brot**  
für die Welt



Foto: Emtiaz Ahmed Dulu / Brot für die Welt

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB\* im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück. Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die

schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma.

**Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft**

**Bitte unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ durch Ihre Spende. Bankverbindung: Evangelisches Kirchenamt in Sulingen, IBAN: DE 56 2565 1325 0000 0369 05 Stichwort „Brot für die Welt“**

\*CCBD, Christian Commission for Development in Bangladesh, ist Partner von Brot für die Welt.



**Finden Sie die 10 Unterschiede**





# Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeiffer

## Es begab sich aber ...

... **zu der Zeit**, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

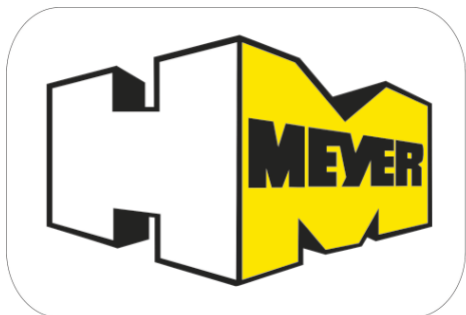
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20

# Die Kirchengemeinde Barenburg bedankt sich bei folgenden Firmen:



Wände | Böden | Wohndesign



**LEBA** GmbH  
*Industrieller Maschinen - und  
Apparatebau Schweißfachbetrieb*

**BESSER WERBEN**



marion böttcher

Marion Böttcher  
Im Flecken 4a  
27245 Barenburg  
fon 0 42 73 / 96 33-0  
fax 0 42 73 / 96 33 25

[www.mbdesign-werbung.de](http://www.mbdesign-werbung.de)





*„Für Sie da sein.“*

Ihr Team Kirchdorf  
☎ 04273 9316-0

 **Volksbank eG**  
*WIR begeistern!*  
[www.volksbanksulingen.de](http://www.volksbanksulingen.de)



Freue dich  
und sei fröhlich,  
du Tochter Zion!  
Denn siehe, ich  
komme und will  
bei dir wohnen,  
spricht der HERR.

Sacharja 2,14

### Impressum:

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Heilig-Kreuz in Barenburg.

Herausgegeben vom Kirchenvorstand, Im Flecken 29, 27245 Barenburg.

(Mail: [KG.Barenburg@evlka.de](mailto:KG.Barenburg@evlka.de))

Redaktion: Corinna Becker, Ute Nicolaysen, Pastor Reinhard Thies

Fotos: Reinhard Thies (S. 1, 3, 4,12), Andy Zumaya (S. 14, 16), , sonstige (S. 6, 8 15, 19, 20)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Ösingen.

Der Gemeindebrief wird kostenlos an die Haushaltungen verteilt und erscheint in einer Auflage von 700 Stück. **Spenden sind herzlich willkommen!!!**

# Zum Engel werden



Flügel habe ich keine.  
Doch habe ich Arme,  
die einen anderen  
umfassen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,  
doch kann ich über die Erde gehen  
mit offenen Augen  
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,  
doch kann ich ein Leuchten tragen  
in die Dunkelheit  
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.  
Und kann gelegentlich  
zum Engel werden.



TINA WILLMS